

# JOURNAL FÜR UROLOGIE UND UROGYNÄKOLOGIE

Nr. 2/2006, 13. Jahrgang

G. Ralph Editorial	5
<hr/>	
X. Krah, G. Atanassov, E. Klose, G. Eschholz, H. M. Weber Operative Therapie des lokal fortgeschrittenen Prostatakarzinoms	7
W. Schaffhauser, H. Becher, R. Schaffhauser, M. Sachs Wird die Inzidenz von Lymphknotenmetastasen durch Sentinel-Lymphknoten-Dissektion beim Prostatakarzinom erhöht?	11
A. Spenner, G. Vetsch, A. Sieber Behandlungsergebnisse der Mikrochirurgie bei obstruktiver Azoospermie	15
J. Huber, B. Dallinger, E. Würnschimmel Eine Stanze positiv – Operieren wir zuviel?	18
<hr/>	
P. Klaritsch, R. Winter Technik und Ergebnisse der operativen Therapie des Total- und Subtotalprolaps	21
K. Tamussino, K.-H. Farsoudi Perioperatives Management: Ein Update	24
Ch. Heller Möglichkeiten der Physiotherapie bei der Behandlung der weiblichen Dranginkontinenz	27
E. Petri Tape nach Tape – ein sinnvolles Vorgehen?	29
M. Fischer, W. Lüftenegger Register „Urethrale Bänder“ des Arbeitskreises Blasenfunktionsstörungen der österreichischen Gesellschaft für Urologie (ÖGU)	34
Für Sie gelesen	40
Pharma-News	41
Impressum	28

## Fachinformation zu S. 2

**Nocutil 0,1 mg/ml-Nasenspray. Zusammensetzung (Arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge):** 1 ml enthält 0,1 mg Desmopressinacetat (entsprechend 0,089 mg Desmopressin). 1 Sprühstoß entspricht 10 µg Desmopressinacetat. **Hilfsstoffe:** Benzalkoniumchlorid, Äpfelsäure, Natriumhydroxid, Natriumchlorid, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** – Zur Behandlung der Enuresis nocturna bei Kindern im Alter ab 5 Jahren nach Ausschluss organischer Ursachen: im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes (wie z.B. bei Versagen anderer nicht-medikamentöser Therapiemaßnahmen); verursacht durch nächtlichen ADH-Mangel. – Zur Behandlung des Vasopressin-sensitiven zentralen Diabetes insipidus. **Gegenanzeigen:** Aufgrund der Abgabemenge von 10 µg Desmopressinacetat pro Sprühstoß ist Nocutil nicht zur Anwendung an Säuglingen und Kleinkindern bestimmt. Desmopressin darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe; Schwangerschaftsgestose; primärer und psychogener Polydipsie oder Polydipsie bei Alkoholikern; von Willebrand-Jürgens-Syndrom (Subtyp II); Herzinsuffizienz und anderen Erkrankungen, die eine Behandlung mit Diuretika erfordern; Hyponatriämie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiuretika. ATC-Code: H01BA02 – Vasopressin und Analoga. **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, Apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sowie Nebenwirkungen siehe Austria-Codex-Fachinformation.

\* **IND Diabetes insipidus, Enuresis nocturna ab 5. Lebensjahr, nach Abklärung und Erstverordnung durch einen Facharzt für Kinderheilkunde oder einen Facharzt für Urologie, strikte Einhaltung der einmaligen Medikation pro Tag am Abend**